

Die Grablegung Christi



Worum es geht

Das Allianzwappen links im Vordergrund weist das Werk als Stiftung von Martin Scheler und seiner Ehefrau Agnes Rotengatter aus. Es gehört zu einer Gruppe von vier Epitaphien, Gedächtnistafeln für Verstorbene, die Schaffner im Auftrag der Ulmer Kaufmannsfamilie Scheler für die dortige Wengenkirche schuf (siehe auch Schaffners "Ausgießung des Heiligen Geistes", Inv. Nr. 22 d). Motivisch, vor allem in Bezug auf die Personenauswahl und auf das Felsengrab, hält sich Schaffner eng an das Neue Testament. Formal rezipiert er Dürers themengleiche, 1512 datierte Darstellung aus der "Kupferstichpassion". [EW]

Titel	Die Grablegung Christi
Inventarnummer	L 22 a
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Martin Schaffner</u> (Künstler / Künstlerin): * 1477 – † 09. Aug. 1546 Ulm
Datierung	1519
Technik	Tempera, Öl
Material	Fichtenholz
Maße	Höhe: 145,00cm / Breite: 119,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Überstellung 1902

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite